

DENNER

2025

Denner ist seit 1967 ein fester Bestandteil der Schweiz, mit über 870 Filialen und 6 500 Mitarbeitenden landesweit. Wir setzen auf Modernisierung, insbesondere im Frischebereich, und bleiben gleichzeitig unseren Wurzeln treu – mit attraktiven Aktionen und einer klaren Nachhaltigkeitsstrategie. Bei uns bleibt das Geld in der Schweiz, und der Gewinn kommt den Menschen hier zugute.

Dieses Jahresbooklet enthält Informationen und Zahlen, die – sofern nicht anders ausgewiesen – den Stand per 31. Dezember 2025 widerspiegeln. Der Bericht wird jährlich veröffentlicht und dient dazu, einen umfassenden Überblick über die Entwicklungen, Leistungen und Fortschritte von Denner im jeweiligen Berichtsjahr zu geben.



Geschätzte Leserinnen und Leser

Sie nehmen sich die Zeit, sich über Denner zu informieren? Das ehrt und freut uns sehr. Im Gegenzug haben wir Ihnen in diesem Booklet alle wichtigen Informationen über unser Unternehmen übersichtlich dargestellt. Damit starten wir gleich.

Ein Blick zurück:

Im Jahr 2025 haben wir in wichtigen Grossprojekten markante Fortschritte erzielt. Durch die Arbeit an den tragenden Säulen des Unternehmens stärken wir unsere Wettbewerbsfähigkeit und verbessern den Service für unsere Kundinnen und Kunden. Dazu gehört beispielsweise die Revitalisierung unseres Filialnetzes mit einem neuen, modernen Ladenkonzept sowie der Bau zweier zusätzlicher Verteilzentralen.

Zudem freut es uns, Ihnen in diesem Booklet unsere neu verabschiedete Nachhaltigkeitsstrategie präsentieren zu können.

Ein Blick auf heute:

Im Jahr 2026 überraschen wir unsere Kundinnen und Kunden mit vielen neuen Innovationen und Aktivitäten. Kein Geheimnis: In diesem Jahr feiern wir unsere 10-jährige Partnerschaft mit IP-SUISSE.

Darauf sind wir stolz. Auf unsere erfolgreiche Zusammenarbeit. Auf über 270 Produkte mit dem Käfer in unserem Sortiment. Auf unser Engagement für Schweizer Bäuerinnen und Bauern, mit denen wir seit so vielen Jahren zusammenarbeiten. Das muss gefeiert werden. Während dem ganzen Jahr werden Denner und IP-SUISSE viele verschiedene Jubiläumsaktivitäten durchführen.

Jetzt wollen wir uns zu guter Letzt herzlich bedanken. Bei unseren treuen Kundinnen und Kunden. Bei unseren geschätzten Partnern und Lieferanten. Bei unseren Mitarbeitenden, die Denner Tag für Tag erfolgreich machen. Und bei Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen

Ihr Denner Team

Wichtigste Projekte auf einen Blick

Wichtige Grossprojekte auf Kurs

Denner investiert Mittel und Ressourcen in die Entwicklung der zentralen Bereiche Filialnetz, Logistik und Infrastruktur.

Revitalisierung des Filialnetzes schreitet weiter voran.

Mit 250 Standorten im neuen Ladenkonzept bieten schon über 40 % aller Denner Discount-Filialen ein grösseres Angebot an stark nachgefragten Frischprodukten wie Früchte, Gemüse oder Backwaren. Neben der Zahl der Frischprodukte im Sortiment wächst auch das Filialnetz kontinuierlich.

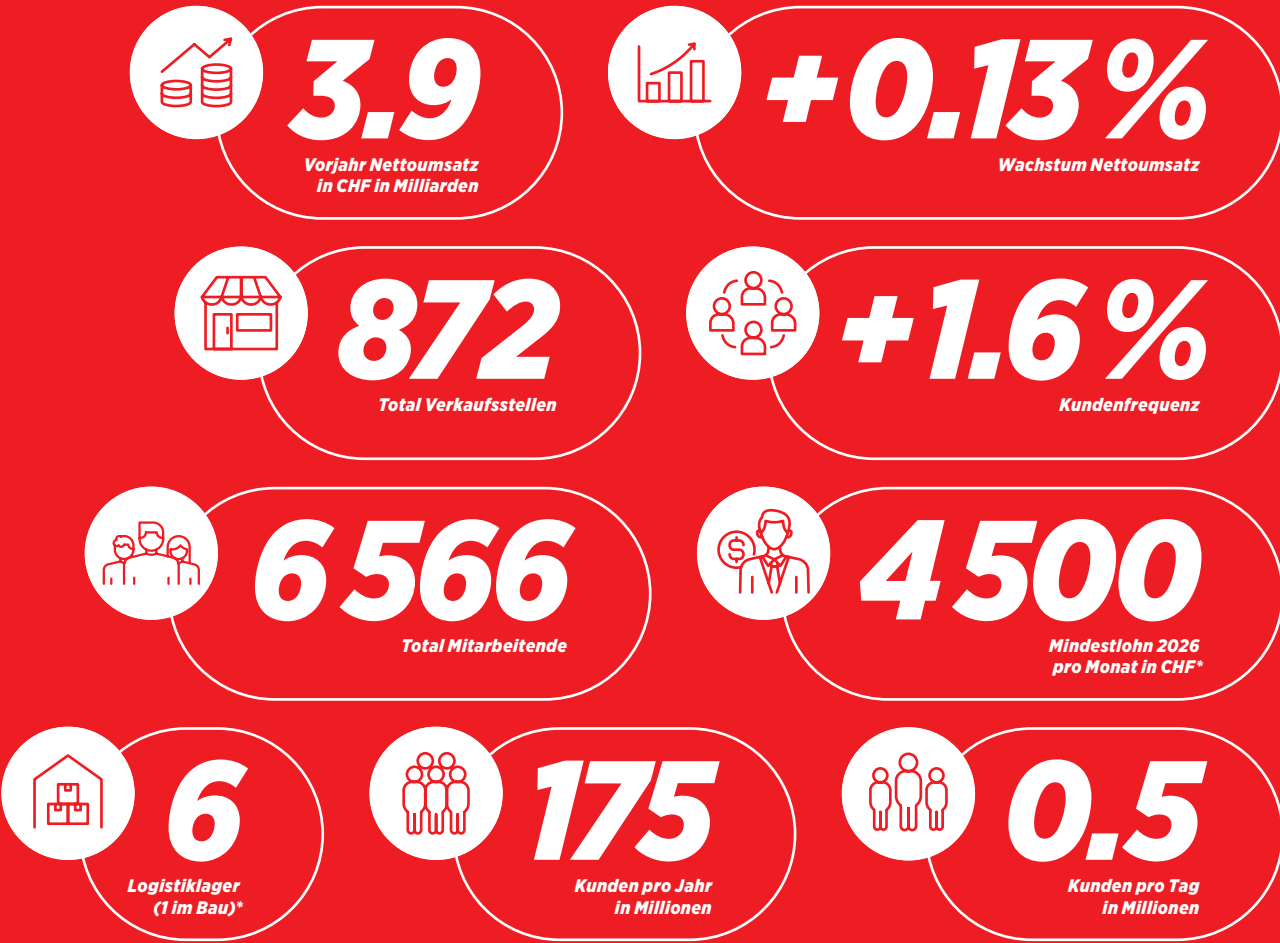
Der Bau zweier zusätzlicher Verteilzentralen stellt sicher, dass die Logistik mit dem Wachstum von Denner Schritt hält und alle Verkaufsstandorte weiterhin effizient und pünktlich beliefert werden. Mit der Umstellung der Stammdatensysteme auf SAP standardisiert und optimiert Denner seine internen Prozesse und schafft die Voraussetzungen für den Einsatz neuer technologischer Möglichkeiten.

Nach rund vier Jahren der schrittweisen Ablösung wurden 2025 die letzten Warengruppen an SAP angebunden. Obschon sämtliche Umstellungen bei laufendem Betrieb erfolgten, waren Transport und Warenfluss zu keinem Zeitpunkt eingeschränkt und alle Produkte wie gewohnt in den Läden verfügbar.



Der Minergie zertifizierte Neubau in Mägenwil erfüllt höchste Nachhaltigkeitsstandards und schafft 70 neue Arbeitsplätze.

Wichtigste Zahlen auf einen Blick



* Stand 2026.

Einkauf



«Denner steht für ein vielfältiges Sortiment und legt grossen Wert auf die kontinuierliche Weiterentwicklung im Frischebereich. Gleichzeitig wird auch der Ausbau des Bereichs Eigenmarken vorangetrieben, um den Kundinnen und Kunden noch mehr Auswahl und Qualität zu attraktiven Preisen zu bieten.»



KRÄUTER MACHEN DEN UNTERSCHIED

Seit Ende November 2025 führt Denner als erster Detailhändler der Schweiz sechs Produkte des Labels «Kräuterschwein» im Sortiment. Das Fleisch mit dem IP-SUISSE-Label überzeugt durch hervorragende Qualität, zarte Textur und klare Vorteile für Konsumentinnen und Konsumenten.

Mit einer geheimen Kräutermischung zugefüttert und nach IP-SUISSE-Standard gehalten, steht beim Kräuterschwein das Tierwohl an oberster Stelle.

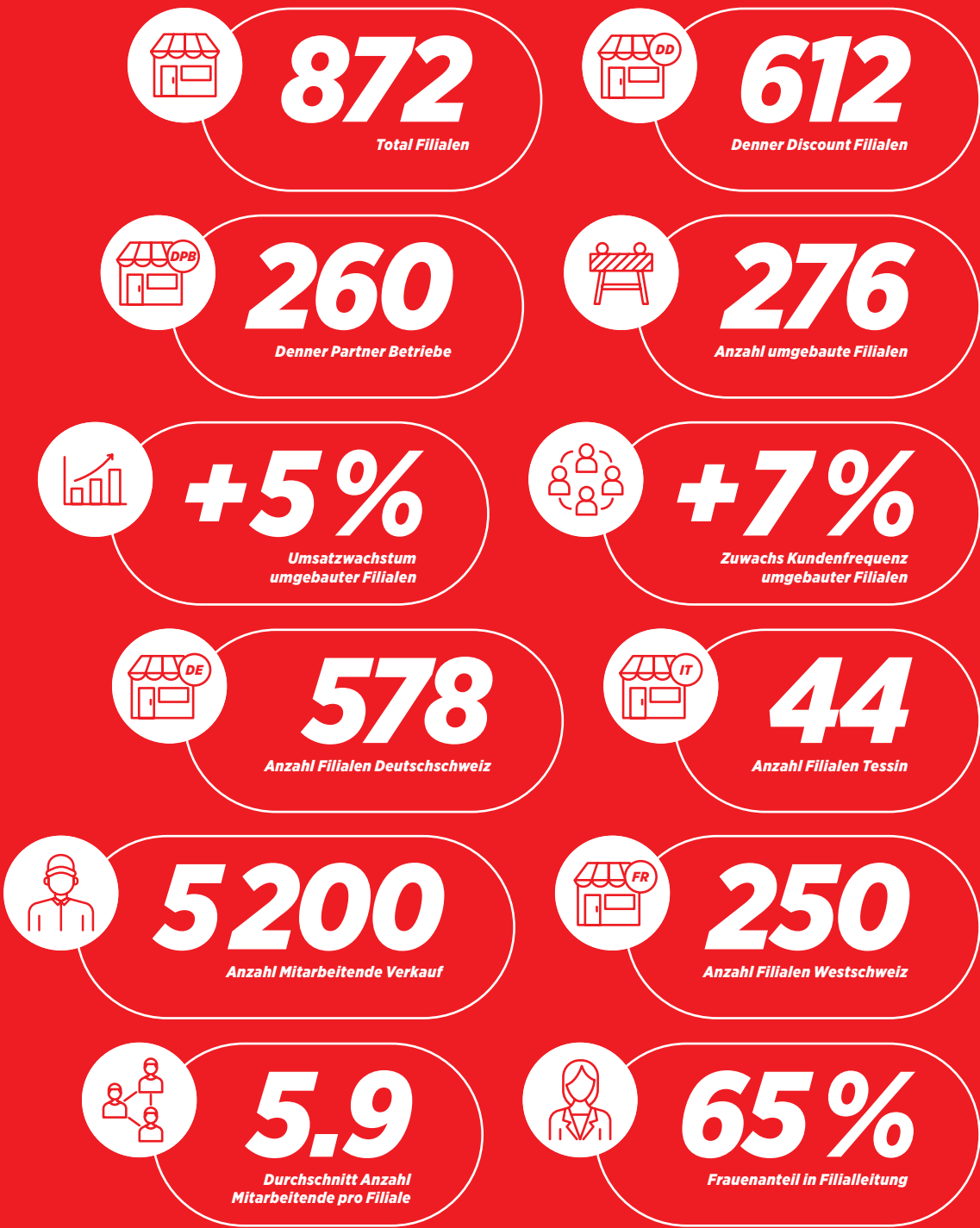
DENNER WIRD FRISCHER

Denner stellt sein Sortiment um. Der Anteil an Frische wird kontinuierlich gesteigert. Sprich: Für die Kundinnen und Kunden gibt es mehr Früchte, Gemüse, Frischfleisch, Fisch und frisches Brot. Die Sortimentsumstellung erfolgt im Rahmen eines landesweiten Umbaus aller Denner Filialen.

Das neue Konzept und Sortiment kommt gut an: Sowohl der Umsatz (+5 %) als auch die Kundenfrequenz (+7 %) nehmen in den umgebauten Filialen zu.



Verkauf



«Denner steht für direkten, familiären und freundlichen Kundenkontakt. Wir schaffen ein einfaches und schnelles Einkaufserlebnis, bei dem sich Kundinnen und Kunden jederzeit willkommen fühlen.»



NEUES LADENKONZEPT ZAHLT SICH AUS

Die Revitalisierung des Filialnetzes schreitet weiter voran. Mit mehr als 250 Denner Discount Standorten im neuen Ladenkonzept bieten schon über 40 % aller Denner Filialen ein grösseres Angebot an stark nachgefragten Frischprodukten wie Früchte, Gemüse oder Backwaren.

Zudem schonen energiesparende Kühlungen und Beleuchtungen die Umwelt und die neu gekennzeichneten Aktionsbereiche das Haushaltsbudget. Bis Ende 2026 werden weitere 90 Filialen im neuen Kleid erscheinen.

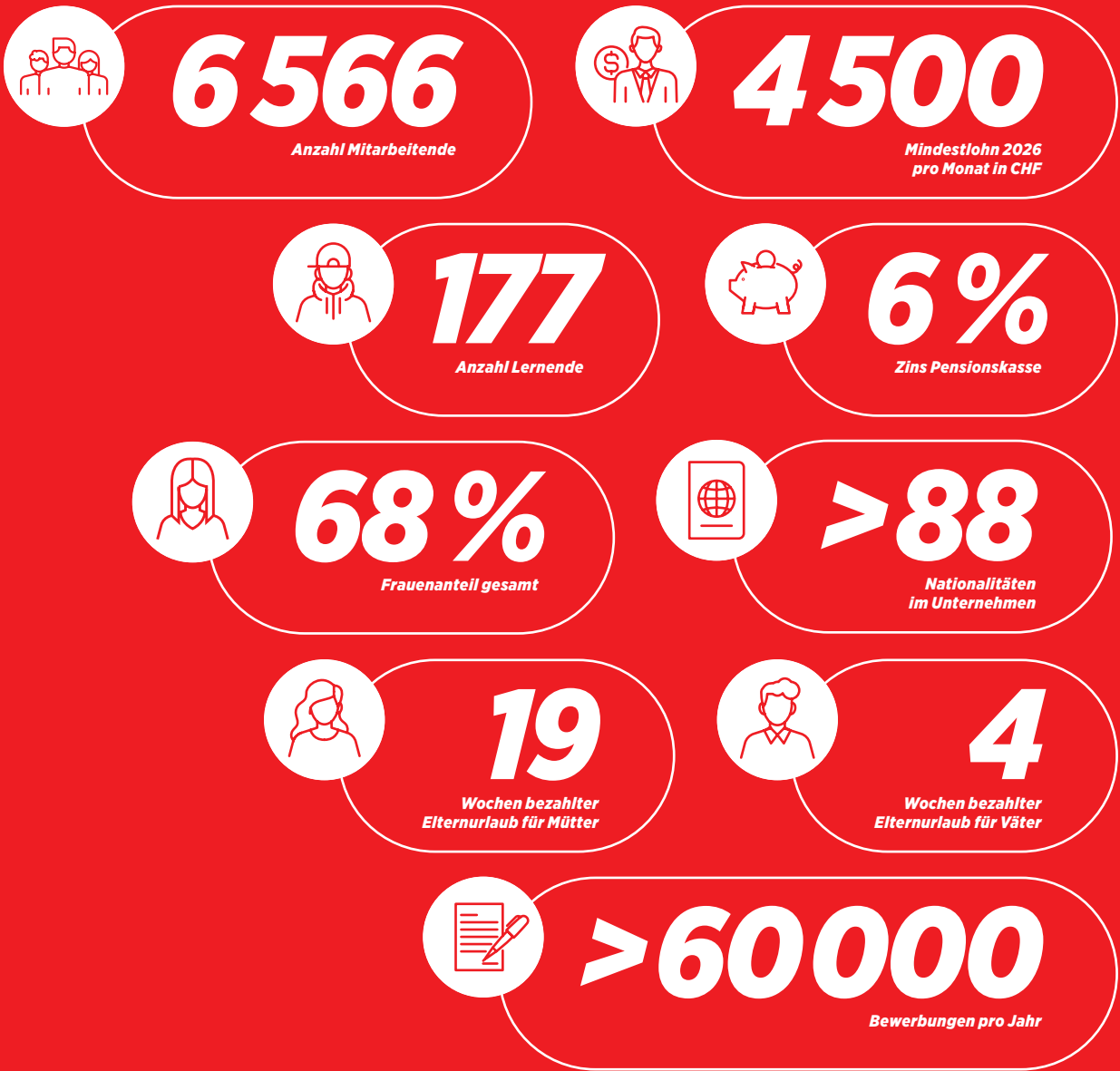
RESSOURCEN SCHONEN, ZUKUNFT SICHERN

Gemeinsam mit Caritas hat Denner Pionierarbeit geleistet. Die beiden haben sich zusammengeschlossen, um Fleisch vor der Entsorgung zu retten. Unverkauftes, geprüftes Fleisch wird in rund 281 Denner Filialen (Stand Ende 2025) am Tag des Erreichens des Ablaufdatums eingefroren und von Caritas abgeholt.

Die Artikel werden dann in den Caritas Märkten fachgerecht deklariert und mit einem Rabatt von 66 Prozent verkauft, sodass auch armutsbetroffene Menschen Zugang zu qualitativ hochwertigem Fleisch haben.



Human Resources



«Denner steht für eine starke Gemeinschaft. Die HR-Abteilung kümmert sich um die Anliegen von rund 6 600 Mitarbeitenden. Der Mensch steht immer im Mittelpunkt. So prägen wir die Denner-Familie, mit ihrem einzigartigen Spirit.»



LERNENDE FÜHREN FILIALE

Hier haben die Lernenden das Sagen. Zweimal im Jahr wird aus einer normalen Denner Filiale die Nachwuchsfiliale. Dann übernehmen unsere jüngsten Mitarbeitenden das Zepter und zeigen, dass sie schon in der Lehrzeit Verantwortung übernehmen.

Während drei Wochen planen und erledigen die Lernenden aus dem 1. – 3. Lehrjahr alle anfallenden Aufgaben selbstständig – vom Bestellwesen über die Kundenbetreuung bis zum Kassenabschluss. Das Konzept führt Denner bereits seit 16 Jahren erfolgreich durch.

VON DER AUSHILFE ZUR FILIALLEITERIN

In knapp einem Jahrzehnt ist Melike Kasikcioglu von der Aushilfe im Stundenlohn zur Filialleiterin aufgestiegen. Ihre Karriere untermauert deutlich, dass bei Denner ein rasches Weiterkommen möglich ist. Melike hat 2012 ihre Stelle als Aushilfe angetreten. Knapp drei Jahre später amtierte sie bereits als stellvertretende Filialleiterin.

Dabei blieb es nicht: Nachdem sie genug Erfahrung gesammelt hat, kehrte sie 2020 als Chefin zurück in die Filiale, in der sie als Aushilfe gestartet hat.



Immobilien



10–15

Neue Filialen
pro Jahr



407

Durchschnittliche
Filialfläche (m²)



904

Grösste Filiale:
Courroux JU (m²)



80–90

Geplante Filialumbauten
(Neues Filialkonzept) pro Jahr



80

Kleinste Filiale:
Vex VS (m²)



51%

Anteil Standorte mit
natürlichen Kältemittel



38

Denner Filialen, die Strom nutzen
von einer PVA auf dem Dach



29

Anzahl Ladestationen für
E-Fahrzeuge der Mitarbeitenden

«Denner steht für Kundennähe:
Der Bereich Immobilien sucht
gezielt nach den besten Standorten,
um noch näher bei den Kunden
zu sein. Zudem bauen wir moderne
und attraktive Filialen, die ein
angenehmes und unkompliziertes
Einkaufserlebnis ermöglichen.»



SOLARENERGIE BEI DENNER

Denner fördert die Nutzung der Solarenergie durch den Bau von Photo-
voltaik-Anlagen (PVA) auf den Dächern seiner Verteilzentralen. Bereits auf
5 von 6 Logistiklagern ist eine PVA installiert. Mit dem dort produzierten
Strom könnten die Lager ihren Stromverbrauch weitgehend selbst decken.

Ausserdem besitzen rund 38 Denner Filialen eine PVA auf ihren Dächern.
Und: Jedes Jahr erhalten 3–5 neue Filiale eine Solaranlage.

DIE NACHHALTIGSTE DENNER FILIALE DER SCHWEIZ

Die wohl nachhaltigste Denner Filiale steht in Nyon, an der Route de
Divonne 37 in La Suetaz. Sie ist die erste Minergie Eco PLUS Filiale in der
Schweiz. Das ist das höchste Nachhaltigkeitszertifikat, das ein Gebäude
in der Schweiz erhalten kann.

Die Filiale verfügt über eine Solaranlage, eine Hygienelüftung und eine
spezielle, wärmegeämmte Verglasung. Die Heizung der Filiale funktioniert
über die Abwärme der Kühlregale. Auch im Umfeld der Filiale wird mit
einer Begrünung auf Nachhaltigkeit geachtet. Dank solchen Filialen kommen
wir unserem Ziel, Nettonull bis 2050 zu sein, Schritt für Schritt näher.



Marketing & Digital

 **100 000**
Aktive App-User
pro Monat

 **25%**
Anzahl App-User, die sich
eine Einkaufsliste anlegen

 **500 000**
Anzahl Denner.ch
Besucher pro Monat

 **>700 000**
Verkaufte Weinflaschen
im Denner Online-Weinshop

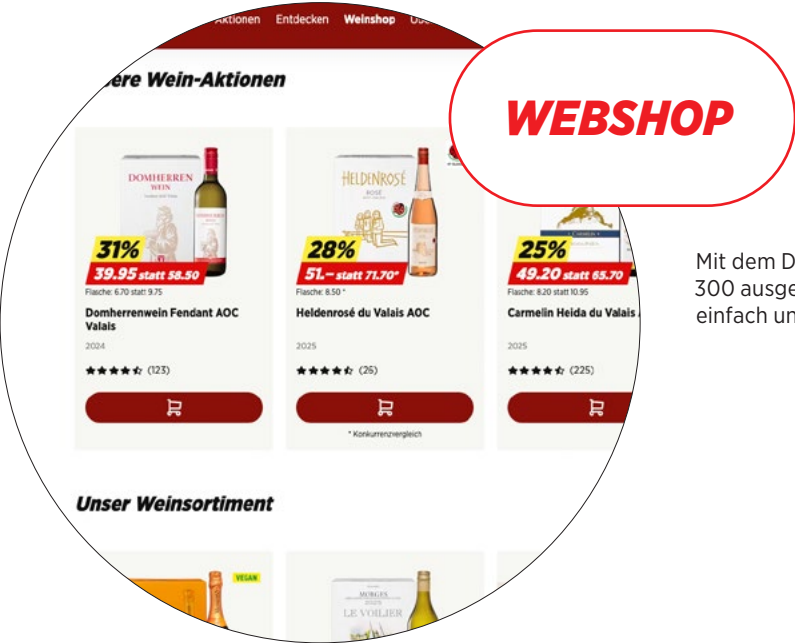
Meistbesuchte Bereiche auf Denner.ch

Aktionsseiten Weinshop

Wichtigste Sponsoring-Partnerschaften:

**Eishockey WM + Nati
Spengler Cup
Greenfield Festival
und Fantastical**

«Bei Denner steht Kundenzufriedenheit an erster Stelle. Der Bereich Marketing & Digital verbindet Marke und Kundenerlebnis und stärkt die Sichtbarkeit von Denner auf allen Kommunikations- und Vertriebskanälen.»



Mit dem Denner Weinshop bietet Denner eine digitale Lösung, um über 300 ausgesuchte Weine sowie Raritäten, die nur online angeboten werden, einfach und bequem nach Hause liefern zu lassen.

DENNER WIRD MAIN-SPONSOR DER SIHF

Als Main Partner der Swiss Ice Hockey Federation (SIHF) ziert das Logo des Schweizer Discount Originals ab sofort die Helme und Trikots aller Schweizer Eishockey-Nationalmannschaften und verkörpert die rot weisse Partnerschaft zweier Traditionsmarken mit grosser Fangemeinde und gemeinsamen Werten und Zielen.

Die Dynamik und der kompetitive Charakter des Eishockeys zeigen sich auch im Detailhandel, wo sich Denner gegen starke Konkurrenten erfolgreich behauptet. Wie auf dem Eis muss auch Denner taktisch vorgehen, schnell auf neue Ausgangslagen reagieren und im harten Preiskampf mit Disziplin und Effizienz das beste Resultat für seine Kundinnen und Kunden erzielen.



Logistik



«Denner steht für eine effiziente, zuverlässige und nachhaltige Logistik und ist einer der wichtigsten Versorger der Schweiz. Mit einer modernen Flotte, die auf fossilfreie Technologien setzt, und bestens organisierten Logistiklagern stellt Denner sicher, dass hochwertige Produkte zuverlässig in jede Region gelangen. Zur richtigen Zeit am richtigen Ort.»



ZWEI NEUE LOGISTIKZENTREN

Der Bau zweier zusätzlicher Verteilzentralen stellt sicher, dass die Logistik mit dem Wachstum von Denner Schritt hält und alle Verkaufsstandorte weiterhin effizient und pünktlich beliefert werden.

Ab Anfang Februar 2026 optimiert die insgesamt dritte Verteilzentrale für gekühlte Waren den Transport und die Warenverfügbarkeit der Frischeprodukte. Die weltweit erste Minergie-zertifizierte gekühlte Verteilzentrale ist in Mägenwil. Sie erfüllt höchste Nachhaltigkeitsstandards und schafft 70 neue Arbeitsplätze. Die insgesamt vierte Verteilzentrale für ungekühlte Waren nimmt 2027 in Aclens den Betrieb auf und erhöht die Logistikkapazitäten in der Westschweiz, wo Denner besonders stark gewachsen ist.

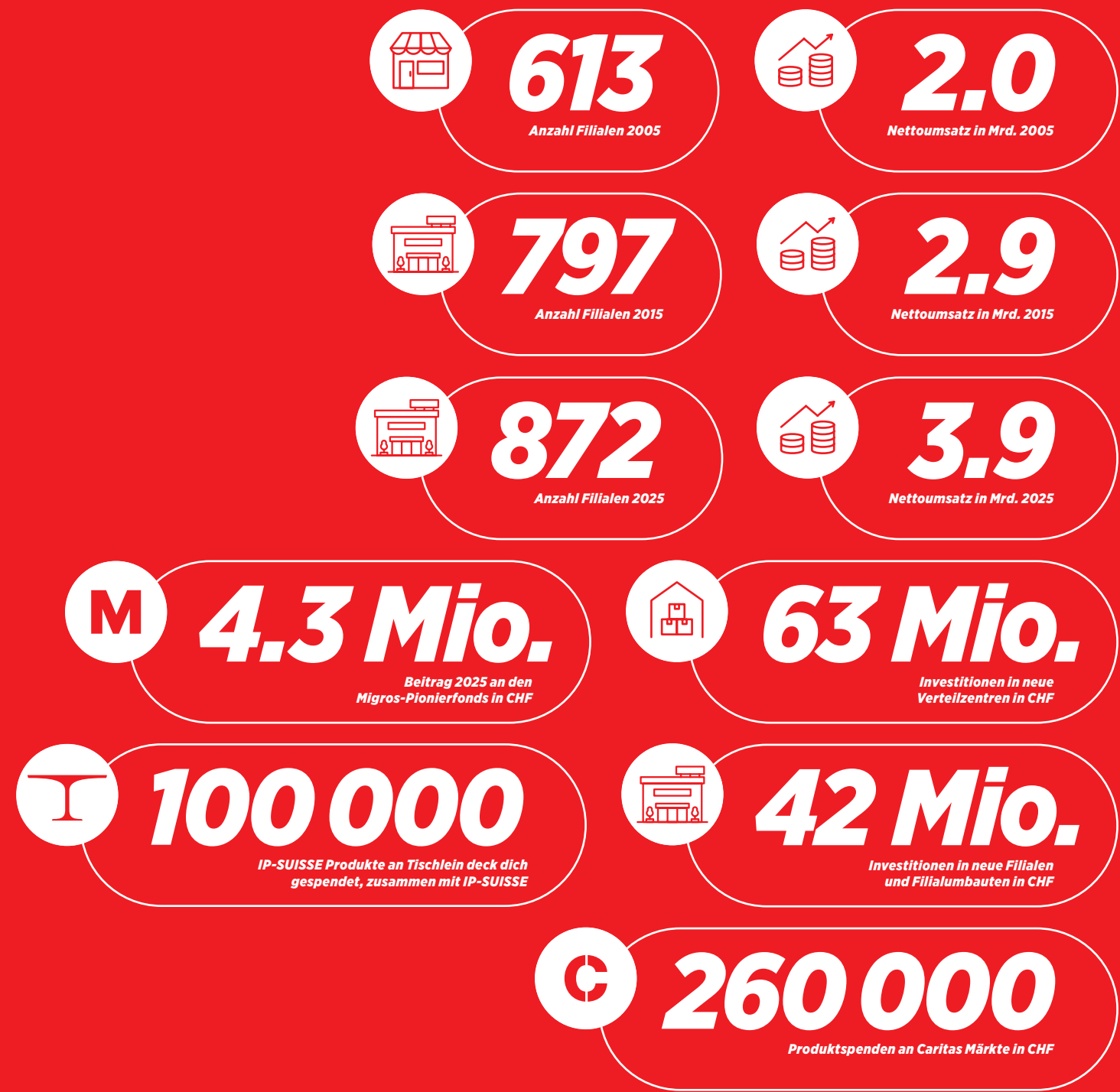
E-LKW: DENNER KNACKT MILLIONENMARKE

Die E-LKW Flotte von Denner erreicht einen Meilenstein. Bereits über eine Million Kilometer haben die 13 elektrisch betriebenen Lastwagen in den letzten Jahren zurückgelegt. Das bringt Denner einen Schritt näher zum Ziel, seine Fahrzeugflotte bis 2030 zu zwei Dritteln fossilfrei zu betreiben.

Der Einsatz der E-LKW ermöglicht Denner eine deutliche Reduktion von CO₂-Emissionen sowie von Lärm im Lieferverkehr. Die Lastwagen kommen vor allem im regionalen Verteilverkehr in den Kantonen Bern, Aargau, Solothurn und Fribourg zum Einsatz.



Finanzen und IT



«Denner steht für lokale Wertschöpfung und nachhaltiges Wachstum. Sämtliche Gewinne bleiben in der Schweiz. Das trägt zu einen gesunden Wettbewerb bei und stärkt den Wirtschaftsstandort Schweiz.»



«Denner steht für innovative IT-Lösungen. Unsere IT-Abteilung ist vollständig in der Schweiz angesiedelt und wird von Schweizer Expertinnen und Experten betrieben, die höchste Standards in Effizienz und Sicherheit gewährleisten.»

MILLIONEN FÜR DIE SCHWEIZ

Denner unterstützt den Migros-Pionierfonds jährlich mit einem namhaften Betrag: 2025 waren es über 4.3 Millionen. Dabei handelt es sich um einen Förderfonds der Unternehmen Denner, Ex Libris, Migrol, Migrolino und der Migros Bank. Der Fonds fördert Menschen und Organisationen, die mit unkonventionellen und mutigen Ideen die Umwelt und Gesellschaft nachhaltiger gestalten. Im Fokus stehen Projekte aus den Bereichen: Klima und Ressourcen, Technologie und Ethik sowie Zusammenleben in der Gesellschaft.

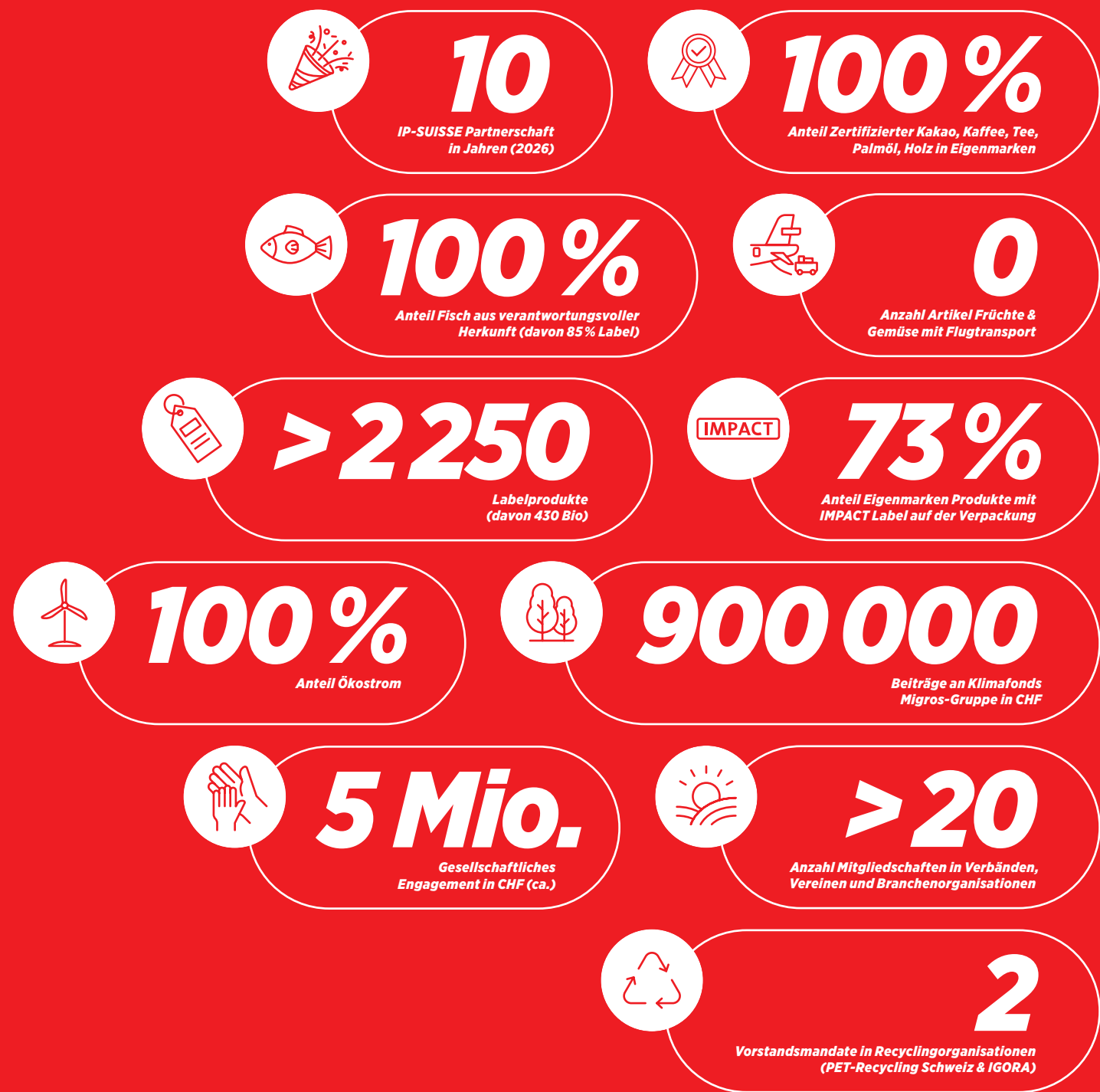
Die Idee geht zurück auf den Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler. Denner unterstützt aber auch weitere karitative Organisationen in der Schweiz. So fliessen jährlich über 250 000 Franken an die Caritas, rund 100 000 Franken an Tischlein deck dich, sowie Beiträge an andere Organisationen.

ERFOLGREICHE UMSTELLUNG AUF SAP

Mit der Umstellung der Stammdatensysteme auf SAP standardisiert und optimiert Denner seine internen Prozesse und schafft die Voraussetzungen für den Einsatz neuer technologischer Möglichkeiten. Nach rund vier Jahren der schrittweisen Ablösung wurden 2025 die letzten Warengruppen an SAP angebunden.

Obschon sämtliche Umstellungen bei laufendem Betrieb erfolgten, waren Transport und Warenfluss zu keinem Zeitpunkt eingeschränkt und alle Produkte wie gewohnt in den Läden verfügbar. 2026 biegt das Grossprojekt auf die Zielgerade ein und setzt mit der Erneuerung der Kassensoftware zum Schlusspunkt an.

Nachhaltigkeit und Wirtschaftspolitik



«Denner steht für Nachhaltigkeit und Verantwortung: Der Fokus liegt darauf, den Kundinnen und Kunden nicht nur attraktive Preise und Qualität zu bieten, sondern auch bewusstes Einkaufen zu fördern. Mit nachhaltigen Produkten, regionalen Partnerschaften und einem Engagement für soziale Verantwortung.»



NEUE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE



Die Herausforderungen unserer Zeit – vom Klimawandel über den Verlust der Biodiversität bis hin zu sozialen Ungleichheiten – erfordern entschlossenes Handeln. Dazu hat Denner eine neue Nachhaltigkeitsstrategie definiert.

Neu stehen zwei Dimensionen im Fokus: Natur und Mensch. Der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen, der Klimaschutz und die Förderung der Biodiversität sind bei Denner zentrale Elemente des Schwerpunkts Natur. Dabei geht es konkret um die Reduktion von Treibhausgasen sowie den Schutz und die Regeneration von Ökosystemen. Beim Schwerpunktthema Mensch stehen nachhaltige Produkte zu fairen Preisen und die Förderung eines bewussten Konsums im Fokus. Die Klammer darum bildet der Einsatz für Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Strategie im Detail findet sich auf Seite 24 ff.

KLIMABÜNDNIS LEBENSMITTEL

Das Klimabündnis Lebensmittel ist eine Initiative der Schweizer Lebensmittelbranche, um die Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Da ein Grossteil der Klimabelastung in der Produktion entsteht, setzt die Initiative auf Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Verarbeitung und Detailhandel.

Ziel ist es, standardisierte und regelmässig aktualisierte Emissionsfaktoren für Rohstoffe und Produkte zu entwickeln, um Klimaschutzbemühungen sichtbar zu machen und fair zu entlohnen. Ein Finanzierungsmodell soll sicherstellen, dass Produzentinnen und Produzenten für ihre Leistungen honoriert werden. Das Bündnis schafft so die Grundlage für eine gerechte und nachhaltige Zukunft. Denner ist Teil dieses Bündnisses und gehört zu den Initiatoren und Gründungsmitgliedern.



Wie wir die Zukunft gestalten

Die in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Themen bilden die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Sie zeigen auf, wo wir gezielt ansetzen und welche Handlungsfelder wir mit klaren und messbaren Zielen adressieren.

Nachhaltigkeit verstehen wir dabei als unternehmensübergreifende Aufgabe: von der Beschaffung über das Sortiment bis hin zu Logistik, Filialbetrieb und Verwaltung. Viele Massnahmen wirken nicht isoliert, sondern zahlen gleichzeitig auf mehrere Themen und Ziele ein. Für die operative Steuerung dieser Zusammenarbeit setzen wir auf ein starkes und kompetentes Kernteam Nachhaltigkeit. Dieses besteht aus Nachhaltigkeitsverantwortlichen aller relevanten Abteilungen, tagt regelmässig und bildet durch die diversen Perspektiven die Vielschichtigkeit der Nachhaltigkeit bei Denner ab.

Zugleich endet Nachhaltigkeit nicht an den Unternehmensgrenzen. Ein grosser Teil der Auswirkungen entsteht entlang der vorgelagerten Wertschöpfungskette. Entsprechend setzen wir auf Zusammenarbeit mit Partnern aus Landwirtschaft, Verarbeitung und Handel, um gemeinsam wirksame Lösungen zu entwickeln.

Bei Denner ist Nachhaltigkeit fester Bestandteil des täglichen Handelns. Entscheidend ist für uns die tatsächliche Wirkung. Um diese zu erhöhen, bündeln wir unsere Kräfte innerhalb der Migros-Gruppe und suchen gezielt den Austausch mit der Branche. Viele Herausforderungen lassen sich nicht im Alleingang lösen. Fortschritte entstehen dort, wo Akteure zusammenarbeiten, Erfahrungen teilen und gemeinsame Lösungen vorantreiben.



Nachhaltigkeitsphilosophie

Unsere Nachhaltigkeitsphilosophie in der Praxis: drei konkrete Beispiele



Klimabündnis

Mit dem Klimabündnis Lebensmittel verfolgen wir das Ziel, gemeinsam mit der Branche Treibhausgasemissionen in der Schweizer Landwirtschaft zu reduzieren. Die Initiative arbeitet daran, einheitlich berechnete SBTi konforme Emissionsfaktoren für zentrale Schweizer Rohstoffe zu entwickeln. Dadurch werden Klimaschutzleistungen messbar, vergleichbar und transparent.

Ergänzend wird ein Finanzierungsmodell aufgebaut, das sicherstellt, dass Produzentinnen und Produzenten für ihre Nachhaltigkeitsleistungen angemessen entlohnt werden. Denner ist Mitinitiator und Gründungsmitglied des Bündnisses und bringt sich aktiv in dessen Weiterentwicklung ein.



Recycling ist Teamwork

Wir engagieren uns als Gründungsmitglied von RecyPac für eine schweizweit koordinierte Lösung im Umgang mit Kunststoffverpackungen und Getränkekartons. Diese Wertstoffe konnten bislang nicht flächendeckend und einheitlich gesammelt und verwertet werden. RecyPac setzt hier an. Das Ziel: tragfähige Strukturen für Sammlung, Sortierung und Recycling aufzubauen und so einen funktionierenden Kreislauf für diese Materialien zu etablieren. Denner unterstützt diesen Aufbau konkret durch den Verkauf von Sammelsäcken (RecyBags) in den Filialen. Zudem planen wir, ab 2026 erste ausgewählte Standorte mit Rückgabemöglichkeiten für volle RecyBags auszustatten.

Seit 2025 beteiligen wir uns zudem an der Sammlung von Aluminium-Kaffee kapseln. Kreislaufwirtschaft ist fest in unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Sie ist ein zentraler Hebel, um Ressourcen zu schonen und Wertstoffe möglichst lange im Umlauf zu halten. Entscheidend ist dabei ein ganzheitlicher Ansatz: entlang der gesamten Wertschöpfungskette und über Unternehmens- und Branchengrenzen hinweg, um gemeinsam tragfähige und wirksame Systeme zu entwickeln.



Aktionsplan Food Waste

Ein weiteres Beispiel für die branchenweite Zusammenarbeit ist der Aktionsplan Food Waste des Bundesamts für Umwelt. Der Bundesrat hat 2022 diesen Aktionsplan mit dem Ziel verabschiedet, die Lebensmittelverluste – auch bekannt als «Food Waste» – bis 2030 gegenüber dem Jahr 2017 zu halbieren. Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Bund eine branchenübergreifende Vereinbarung mit Unternehmen und Organisationen des Lebensmittelsektors abgeschlossen.

Denner setzt aktiv Massnahmen gegen Food Waste um, teilt bewährte Ansätze in der Branche und arbeitet mit anderen zusammen. Zudem engagiert sich das Unternehmen als Partner der Nationalen Woche gegen Food Waste.

Denner Wesentlichkeits- matrix

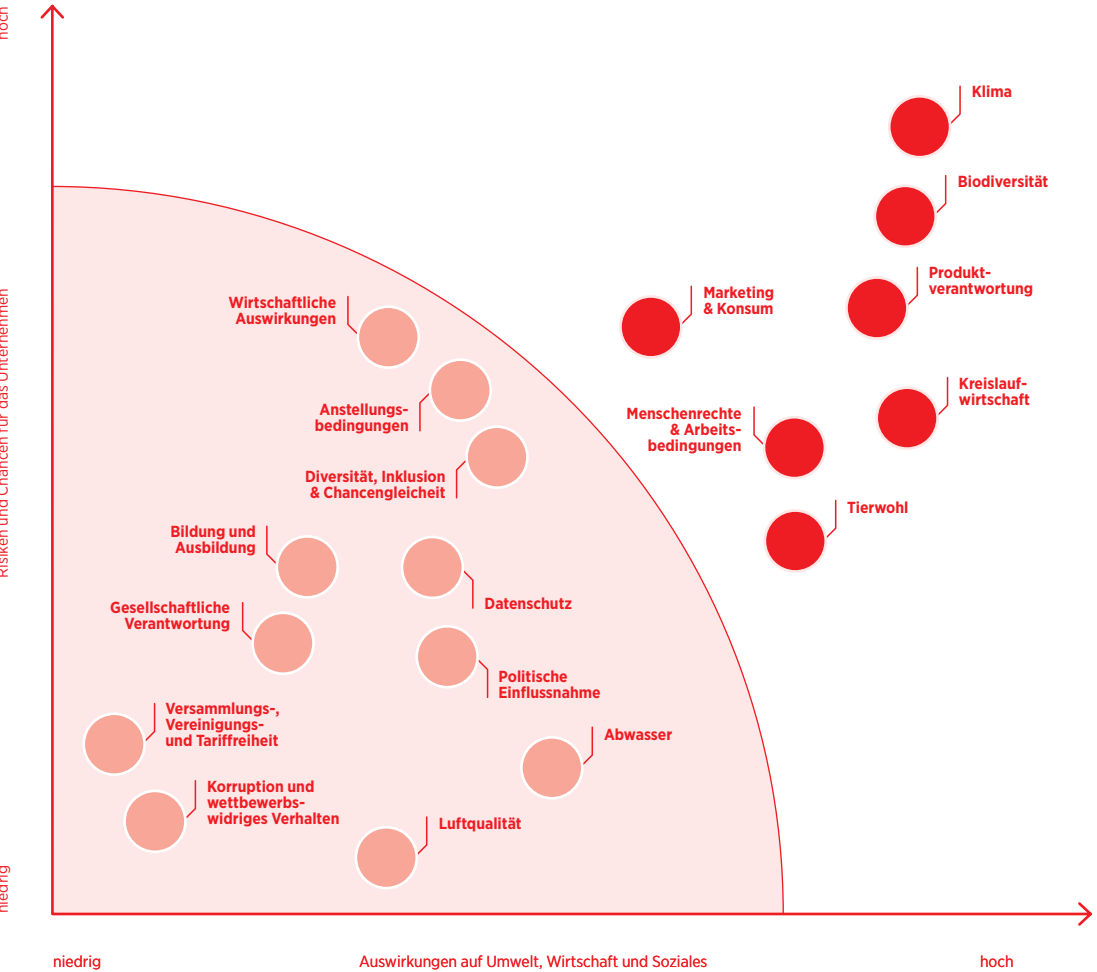
Die Wesentlichkeitsanalyse bildet die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie und zeigt auf, welche Themen für Denner besonders relevant sind und wo wir die grösste Wirkung erzielen können. Die 2025 verabschiedete Nachhaltigkeitsstrategie von Denner ist integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie der Migros-Gruppe. Entsprechend wurde auch die Wesentlichkeitsanalyse im gruppenweiten Kontext koordiniert und individuell für jedes Geschäftsfeld durchgeführt.

Die Analyse folgt dem Prinzip der doppelten Materialität: Dabei werden sowohl die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft als auch die damit verbundenen Risiken und Chancen für den Geschäftserfolg berücksichtigt.

Nachhaltigkeit ist ein dynamisches Feld. Neue regulatorische Anforderungen, veränderte Erwartungen von Stakeholdern sowie globale Entwicklungen fliessen laufend in die Überprüfung der wesentlichen Themen ein. Dabei orientieren wir uns an anerkannten Standards und rechtlichen Vorgaben. Dazu gehören insbesondere die GRI-Standards, die Sustainable Development Goals (SDGs), das Schweizer Obligationenrecht (OR 964) sowie die relevanten EU-Gesetzgebungen (CSRD).

Eine zentrale Grundlage bildet der kontinuierliche Dialog mit unseren Anspruchsgruppen, der wesentlich zur Identifikation und Priorisierung relevanter Themen beiträgt. Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse definieren die Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsstrategie und legen fest, über welche Themen wir berichten.

Die detaillierte Berichterstattung nach GRI-Standard erfolgt auf Ebene der Migros-Gruppe.



Schwerpunkte und Stoss- richtungen

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2030 ist entlang der beiden Dimensionen Natur und Mensch aufgebaut und in insgesamt sechs Stossrichtungen gegliedert.

Natur

Im Schwerpunkt **Natur** stehen der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen, Klimaschutz sowie der Schutz und die Regeneration von Ökosystemen im Zentrum. Dazu zählen insbesondere die Reduktion von Treibhausgasemissionen, der Erhalt der Biodiversität sowie die Förderung einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft.

- Klima**
Wir reduzieren bis 2050 die Treibhausgasemissionen in den eigenen Betrieben und entlang unseren Wertschöpfungsketten auf Netto-Null.
- Biodiversität**
Wir leisten bis 2050 einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Biodiversität auf dem Land, im Wasser und in den Ozeanen zur vollständigen Regeneration der Natur.
- Kreislaufwirtschaft**
Wir arbeiten bis 2050 unermüdlich an der Schliessung unserer Kreisläufe zum Schutz der Biodiversität und unseres Klimas.

Mensch

Der Schwerpunkt **Mensch** fokussiert auf nachhaltige Produkte zu fairen Preisen und die Förderung eines bewussten Konsums. Ergänzt wird dieser durch den Einsatz für Menschenrechte und Living Wage.

- Produktverantwortung**
Wir bieten allen Kundinnen und Kunden Zugang zu umwelt-, sozial- und tiergerechten Produkten sowie Dienstleistungen zu einem erschwinglichen Preis.
- Marketing & Konsum**
Wir befähigen unsere Kundinnen und Kunden zu einem bewussten Konsum.
- Menschenrechte & Arbeitsbedingungen**
Wir setzen das Wohl des Menschen sowie die Förderung von Vielfalt, Inklusion und Chancengerechtigkeit in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten.

Ziele

Die Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2030 orientieren sich am Leitbild eines Wirtschaftens innerhalb der planetaren Grenzen sowie an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs). Sie sind so ausgestaltet, dass sie die wesentlichen Themen adressieren und eine gezielte Steuerung sowie Messbarkeit ermöglichen.

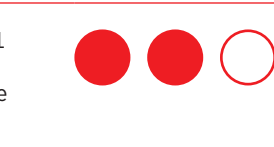
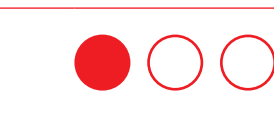
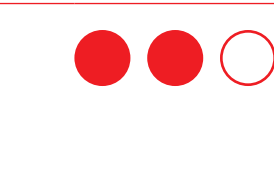
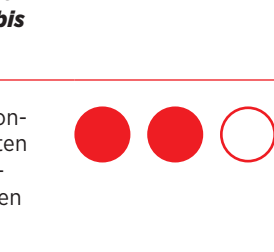
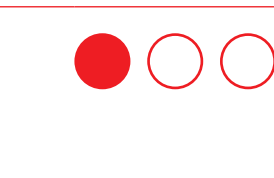
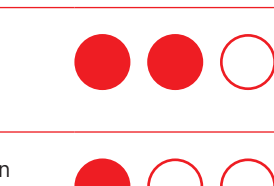
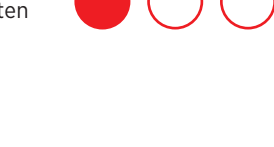
Der überwiegende Teil der bestehenden Ziele und Massnahmen wurde in die neue Strategie Nachhaltigkeit 2030 überführt und weitergeführt. Ein Teil der Ziele befindet sich aktuell noch in Ausarbeitung, insbesondere dort, wo neue Anforderungen oder Abhängigkeiten entlang der Wertschöpfungskette bestehen. Gleichzeitig werden bisherige Initiativen und Massnahmen aus der bisherigen Nachhaltigkeitsstrategie weiterhin konsequent weitergeführt.

Massnahmen, die keinem übergeordneten Gruppenziel zugeordnet werden können, sind in der vorliegenden Darstellung nicht enthalten. Sie werden jedoch weiterhin intern gesteuert und ihre Entwicklung in der Nachhaltigkeitsbilanz transparent ausgewiesen.

Nachhaltigkeitsbilanz
Die konkreten Entwicklungen und Kennzahlen, die zur Erreichung unserer Ziele beitragen, sind in der anschliessenden Nachhaltigkeitsbilanz dargestellt. Sie zeigt die Fortschritte entlang der definierten Handlungsfelder transparent auf und macht die Wirkung unserer Massnahmen messbar.

Unsere Nachhaltigkeitsbilanz wurde gemäss der Prüfbescheinigung auf Seite 37 einer umfassenden externen Prüfung unterzogen, die eine höchstmögliche Ebene der Zusage (Reasonable Assurance) gewährleistet.

Ziele: Natur

Gruppen-Ziel	Status	Hauptmassnahmen
Klima 1 Wir reduzieren die Treibhausgasemissionen in unseren Betrieben bis 2030 um 70.3% und bis 2050 um 100% im Vergleich zu 2019 Wir beziehen in unseren Betrieben ab 2021 zu 100% erneuerbaren Strom und bis 2040 setzen wir zu 100% auf erneuerbare Wärme und natürliche Kältemittel Wir setzen in unserem Waren- und Personentransport bis 2040 zu 100% auf erneuerbare Antriebstechnologien Wir reduzieren unseren Energiebezug in den eigenen Standorten bis 2030 um 5% im Vergleich zu 2019	   	• Umstellung auf Heizsysteme mit erneuerbaren Energien • Einkauf Herkunftsnachweise für erneuerbaren Strom • Ausbau von Photovoltaikanlagen zur Eigenstromerzeugung • Ersatz synthetischer Kältemittel durch natürliche Alternativen • Förderung erneuerbarer Antriebstechnologien bei Firmenfahrzeugen • Optimierung der Betriebsführung und Einsatz energieeffizienter Anlagen und Technologien • Bau und Sanierung von Standorten nach nachhaltigen Standards
2 Wir reduzieren die Treibhausgasemissionen entlang unserer Wertschöpfungsketten bis 2050 um 90% im Vergleich zu 2019 Wir stellen bis 2026 sicher, dass 73% der non-FLAG-Emissionen von beschafften Produkten und Dienstleistungen durch wissenschaftsbasierte Reduktionsziele unserer Lieferanten abgedeckt sind Wir reduzieren die FLAG-Emissionen, die durch die beschafften Produkte und Dienstleistungen verursacht werden, bis 2030 um 33.3% und bis 2050 um 72% im Vergleich zu 2019 Bis Ende 2025 definieren wir Massnahmen und ein Ziel zur Förderung einer pflanzenbasierten Ernährung Wir reduzieren die Treibhausgasemissionen bei unseren vorgelagerten Warentransporten bis 2030 um -32.8% im Vergleich zu 2019	    	• Nachhaltigkeitsanforderungen als fester Bestandteil der Lieferantenauswahl • Labels und Zertifizierungen, z.B. IP-SUISSE, Bio, RFA, RSPO, FSC, .. • Reduktion von Treibhausgasen in Schweizer Landwirtschaft im Rahmen des Klimabündnis Lebensmittel • Sortimentsgestaltung • Kommunikations- und Sensibilisierungsmassnahmen • Einsatz von LKW/Lieferwagen mit erneuerbaren Antrieben • Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in Verteilzentren • Förderung klimafreundlicher Transportalternativen • Verzicht auf Flugtransporte für Fleisch, Früchte und Gemüse

Biodiversität

- 3

Wir verpflichten uns bis 2025 zu entwaldungsfreien Lieferketten in unseren primären Risiko-Rohstoffen (Kaffee, Kakao, Palm, Rind, Soja, Holz) mit einem Cut-Off Datum von spätestens 31.12.2020

 - Wasserversorgung ohne Entwaldungs-Risiko
 - Zertifizierungen und Labels z.B. RFA, Bio, FSC
- 4

Wir setzen uns bis 2026 wissenschaftsbasierte Biodiversitätsziele gemäss SBTN in den Kategorien Land und Wasser. Ziele in weiteren relevanten Kategorien (z.B. Ozeane) werden schrittweise ergänzt

Prozessziel, noch in Ausarbeitung
- 5

Kreislaufwirtschaft

Wir reduzieren bis 2030 die Lebensmittelverschwendung in unseren Betrieben und Filialen um 50% im Vergleich zu 2017 und unterstützen Massnahmen in vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten

 - Verkauf überschüssiger Lebensmittel über «Too Good To Go» und eigene Formate
 - Ausweitung von Spenden an karitative Organisationen
 - Einfrieren von Fleisch zur Spende an Caritas Markt
- 6

Wir reduzieren bis 2030 unsere Treibhausgasemissionen durch Verpackungsoptimierungen um 30% pro verkaufte Einheit im Vergleich zu 2019

Bis 2030 sind 100% unserer Plastikverpackungen rezyklierbar

 - Steigerung Rezyklatanteil
 - Reduktion Verpackungsgewicht
 - Erhöhung Anteil nachwachsende Rohstoffe
 - Erhöhung Rezyklierfähigkeit
- 7

Wir reduzieren bis 2030 unsere Treibhausgasemissionen durch die Reduktion betrieblicher Abfälle um 10% im Vergleich zu 2019

 - Abfallanalysen zur Identifikation von Optimierungspotenzialen und Massnahmenpriorisierung
 - Sensibilisierung Mitarbeitende für Verwertung von Wertstoffen
- 8

Wir sparen als M-Gruppe von 2025 bis 2030 durch die Förderung der Kreislauffähigkeit unserer Produkte, Dienstleistungen und Immobilien 100 000 Tonnen CO₂e ein

 - Aufbau Sammelsystem von Plastikverpackungen und Getränkekartons mit dem RecyBag
 - Rücknahme von Wertstofffraktionen in Filialen

Kreislaufwirtschaft

Ziele: Mensch

	Gruppen-Ziel	Status	Zielerreichung	Hauptmassnahmen
	Produkt-Verantwortung			
9	Unsere Produkte und Dienstleistungen erfüllen zu 100% unsere gruppenweiten Beschaffungsvorgaben zur Nachhaltigkeit			• Beschaffung unter Einhaltung der definierten Mindestanforderungen
	Marketing & Konsum			
10	Wir informieren bis 2030 unsere Kundinnen und Kunden bei 100% unserer Eigenmarkenprodukte transparent über deren Auswirkungen auf Klima, Tierwohl und Fischbestände. Weitere Dimensionen werden laufend analysiert			• Auslobung des IMPACT-Labels auf der Verpackung von Eigenmarken-Produkten • Einführung IMPACT-Fisch
	Menschenrechte & Arbeitsbedingungen			
11	Wir nehmen die menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten entlang unseren Wertschöpfungsketten gemäss anerkannten internationalen Regelwerken vollumfänglich wahr und erstatten darüber transparent Bericht			Die Berichterstattung über die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht in der Lieferkette erfolgt im Gruppenabschluss der Migros-Gruppe
12	Wir definieren bis 2025 ein Ziel zur Sicherstellung von existenzsichernden Einkommen und Löhne in definierten risikobehafteten Lieferketten nach internationalen Standards			Prozessziel, noch in Ausarbeitung
	Tierwohl			
13	Bis 2030 steigern wir den durchschnittlichen IMPACT Tierwohl			Zielwert noch in Ausarbeitung

Produkt-Verantwortung

Marketing & Konsum

Menschenrechte & Arbeitsbedingungen

Tierwohl

Nachhaltigkeitsbilanz 2025

Natur

Klima	Einheit	2024	2025
Anzahl Verteilzentralen	Anzahl	5 ³	6 ¹
Anzahl Filialen inklusive Schliessungen	Anzahl	880	878
Betriebliche Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1 & 2)	t CO ₂ e	13 693 ³	11 387
Stromverbrauch	MWh	102 401	102 140
Anteil Ökostrom	%	100 %	100 %
Eigene Solarstromproduktion	MWh	1 814	2 287
Erneuerbare Stromproduktion total	MWh	58 450	64 719
Wärmeverbrauch	MWh	41 652	46 073
Anteil Standorte mit fossilfreiem Wärmeverbrauch	%	31 %	32 %
Anzahl Standorte mit Kälteanlagen	Anzahl	801	802
Anteil Standorte mit natürlichen Kältemitteln	%	47 %	51 %
Anteil erneuerbare Personentransporte	%	52 %	47 %
Treibhausgasemissionen aus der Wertschöpfungskette (Scope 3)	t CO ₂ e	1 294 978 ²	1 149 405
Anteil non-FLAG-Emissionen mit wissenschaftsbasierten Reduktionszielen	%	54 %	56 %
FLAG-Emissionen	t CO ₂ e	625 399	515 322
Treibhausgasemissionen aus vorgelagerten Warentransporten	t CO ₂ e	60 117 ²	64 133
Warentransporte Filialbelieferung	km	11 860 939 ²	12 179 060
Anteil nachhaltige Transporte	%	10 %	12 %
Klimabeitrag für Flugtransporte	CHF	68 384 ³	178 101
Klimabeitrag für Warentransporte Filialbelieferung	CHF	585 263 ³	703 697
Klimabeitrag für Weinshop	CHF	16 066 ³	12 967
Klimabeitrag für Geschäfts-Flugreisen	CHF	1 104 ³	880

Biodiversität

Anteil Labelprodukte bei Fisch und Meeresfrüchten	%	82 %	85 %
Umsatz Labelprodukte IP-SUISSE	Mio. CHF	176 ³	184
Umsatz Labelprodukte Ökolabel (exkl. IP-SUISSE)	Mio. CHF	286 ³	313

Kreislaufwirtschaft

Food Waste Quote	%	0.97 % ³	1.07 %
Verpackungsbezogene Treibhausgasemissionen pro verkaufte Einheit der Denner Eigenmarkenprodukte	g CO ₂ e	63	62
Verpackungsbezogene Treibhausgasemissionen der Denner Eigenmarkenprodukte	t CO ₂ e	33 742	33 275
Rezyklierbarkeit Verpackungen	%	– ⁴	66 %
Treibhausgasemissionen aus betrieblichen Abfällen	t CO ₂ e	– ⁴	2 705

¹ Die neue Verteilzentrale Frische in Mägenwil hat im Jahr 2025 bereits Strom bezogen und zusätzlich Strom durch die installierten Photovoltaikanlagen produziert, jedoch noch keine Waren ausgeliefert. Sie wurde am 2. Februar 2026 in Betrieb genommen.
² Durch eine Systemumstellung wurde eine Unvollständigkeit in den Basisdaten festgestellt. Der Wert von 2024 wurde entsprechend angepasst.
³ Neue Kennzahl oder wesentlich angepasste Kennzahldefinition; Wert von 2024 nicht revidiert.
⁴ Neue Kennzahl; Wert von 2024 nicht verfügbar.

Mensch

Produktverantwortung	Einheit	2024	2025
Anzahl Artikel Flugsortiment F&G	Anzahl	0	0
Anteil GlobalG.A.P. Früchte und Gemüse	% Lieferanten	99 %	99 % ⁵
Anteil GlobalG.A.P. Blumen und Pflanzen	% Lieferanten	94 %	100 % ⁵
Anteil SwissGAP landwirtschaftliche Produkte	% Lieferanten	100 %	100 %
Anteil GlobalG.A.P. GRASP-zertifizierte Lieferanten	% Lieferanten	92 %	95 % ⁵
Anteil FSC/Recycling Eigenmarken	% Umsatz	100 %	100 %
Nachhaltiges Palmöl (RSPO) Eigenmarken	% Umsatz	100 %	100 %
Nachhaltiges Palmöl (RSPO Segregated) Food-Eigenmarken	% Umsatz	100 %	100 %
Nachhaltiges Palmöl (RSPO Mass Balance) Near-Food-Eigenmarken	% Umsatz	100 %	100 %
Rainforest Alliance Kaffee Eigenmarken	% Umsatz	100 %	100 %
Rainforest Alliance Tee Eigenmarken	% Umsatz	100 %	100 %
Rainforest Alliance Kakaoprodukte Eigenmarken	% Umsatz	100 %	100 %
Anteil Fisch mit IMPACT > 1* oder WWF-Score < 5	% Umsatz	100 %	100 %
Anteil Eier ohne Käfighaltung	% Umsatz	100 %	100 %

Marketing & Konsum

Anteil Produkte mit einer IMPACT Auslobung auf Verpackung	% Artikel	– ⁴	73 %
---	-----------	----------------	------

Menschenrechte & Arbeitsbedingungen

Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht ⁶		–	Bericht- erstattung via Migros-Gruppe
Anzahl Mitarbeitende (per 31.12.)	Anzahl	6 536	6 566
Anzahl Kadermitarbeitende (per 31.12.)	Anzahl	1 108	1 115
Anteil weibliche Kadermitarbeitende (per 31.12.)	%	49 %	49 %
Mindestlohn für Ungelernte (während Berichtsjahr)	CHF	4 400	4 450
Anzahl Nationalitäten (per 31.12.)	Anzahl	89	88
Anzahl Jahre im Unternehmen (Mittlere Mitarbeitendenbindung)	Jahre	6	6
Anzahl Lernende (per 31.12.)	Anzahl	184	178
Anzahl Kurstage Berufsbildende	Anzahl	28	43
Weiterbeschäftigungsquote	%	47 %	45 %

Soziales Engagement

Beitrag Migros Pionierfonds	CHF	4 450 000	4 315 000
Produktspenden an Caritas	CHF	200 000	260 000
IP-SUISSE Spendenaktion Tischlein deck dich	CHF	100 000	75 000

⁵ Aufgrund Datenbankumstellung seitens GlobalGAP nur Zeitraum 01.01.2025 bis 30.09.2025 verfügbar.
⁶ Die Berichterstattung über die Einhaltung der menschenrechtliche Sorgfaltspflicht in der Lieferkette erfolgt im Gruppenabschluss der Migros-Gruppe.

Definitionen Kennzahlen

Natur

Klima	
Anzahl Verteilzentralen	Anzahl Verteilzentralen per 31.12.
Anzahl Filialen (inkl. Schliessungen)	Anzahl Filialen per 31.12., inkl. Schliessungen
Betriebliche Treibhausgasemissionen (Scope 1 & 2)	Summe der Treibhausgasemissionen aus Wärme-, Kältemittel-, Treibstoff- und Stromverbrauch, angegeben in Tonnen CO ₂ -Äquivalenten (t CO ₂ e), berechnet gemäss Greenhouse Gas Protocol
Stromverbrauch	Stromverbrauch (in MWh) in Logistik, Verwaltung und Filialen; Strombezug und Photovoltaik-Eigenverbrauch
Anteil Ökostrom	Prozentualer Anteil Strom aus erneuerbaren Quellen: Wasser, Wind, Sonne, Biomasse sowie geförderter Strom
Eigene Solarstromproduktion	Strommenge (in MWh), die durch die unternehmenseigenen Photovoltaikanlagen erzeugt wird
Erneuerbare Stromproduktion total	Stromproduktion (in MWh) aus erneuerbaren Quellen; eigene, Miete, Power Purchase Agreement
Wärmeverbrauch	Wärmeverbrauch (in MWh) in Logistik, Verwaltung und Filialen; unterer Heizwert
Anteil Standorte mit fossilfreiem Wärmeverbrauch	Prozentualer Anteil aller Standorte in Logistik, Verwaltung und Filialen mit Wärmeverbrauch aus fossilfreien Energiequellen
Anzahl Standorte mit Kälteanlagen	Anzahl Standorte mit Kälteanlagen in Logistik, Verwaltung und Filialen
Anteil Standorte mit natürlichen Kältemitteln	Prozentualer Anteil Standorte mit natürlichen Kältemitteln in Logistik, Verwaltung und Filialen; exkl. Klimaanlage
Anteil erneuerbare Personentransporte	Prozentualer Anteil der mit Elektrofahrzeugen zurückgelegten Kilometer innerhalb der Denner Fahrzeugflotte am Gesamtumfang der gefahrenen Kilometer
Treibhausgasemissionen aus der Wertschöpfungskette (Scope 3)	Summe (in t CO ₂ e) der für Denner relevanten indirekten Treibhausgasemissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, berechnet gemäss Greenhouse Gas Protocol
Anteil non-FLAG-Emissionen mit wissenschaftsbasierten Reduktionszielen	Prozentualer Anteil der nicht land- und forstwirtschaftsbezogenen (non-FLAG) Treibhausgasemissionen aus beschafften Produkten und Dienstleistungen, die durch wissenschaftsbasierte Reduktionsziele der Lieferanten abgedeckt sind
FLAG-Emissionen	Summe (in t CO ₂ e) der land- und forstwirtschaftsbezogenen Treibhausgasemissionen (FLAG-Emissionen), die durch die beschafften Produkte und Dienstleistungen verursacht werden
Treibhausgasemissionen aus vorgelagerten Warentransporten	Summe (in t CO ₂ e) der Treibhausgasemissionen, die durch vorgelagerte Warentransporte verursacht werden
Warentransporte Filialbelieferung	Gefahrene Kilometer für Warentransporte von Verteilzentralen zu Filialen; inkl. Bahntransporte
Anteil nachhaltige Transporte	Prozentualer Anteil der gefahrenen Kilometer für Warentransporte von Verteilzentralen zu Filialen, die mit fossilfreien LKW oder Bahntransporten durchgeführt werden
Klimabeitrag für Flugtransporte	Einzahlung (in CHF) in den Klimafonds der Migros-Gruppe basierend auf den Treibhausgasemissionen, welche durch geflogene Produkte (exklusive Blumen) verursacht wurden

Klimabeitrag für Warentransporte Filialbelieferung	Einzahlung (in CHF) in den Klimafonds der Migros-Gruppe basierend auf den Treibhausgasemissionen, welche durch die Warentransporte von Verteilzentralen zu Filialen verursacht wurden; berechnet nach der Norm DIN EN 16 258 (Well-to-Wheel)
Klimabeitrag für Weinshop	Einzahlung (in CHF) in den Klimafonds der Migros-Gruppe aus den freiwilligen Klimabeiträgen der Kundschaft des Weinshops für die durch ihren Einkauf erzeugten Treibhausgasemissionen
Klimabeitrag für Geschäfts-Flugreisen	Einzahlung (in CHF) in den Klimafonds der Migros-Gruppe für die durch Denner Geschäfts-Flugreisen verursachten Treibhausgasemissionen

Biodiversität	
Anteil Labelprodukte bei Fisch und Meeresfrüchten	Prozentualer Anteil Fisch und Meeresfrüchte mit MSC, ASC und/oder Bio Zertifizierung (Bio CH oder EU Bio) gemessen am Verkaufsumsatz per 31.12. Scope: Alle Lebensmittel mit Fisch und/oder Meeresfrüchten
Umsatz Labelprodukte IP-SUISSE	Umsatz (in CHF) aus Artikel mit IP-SUISSE Zertifikat per 31.12.
Umsatz Labelprodukte Ökolabel (exkl. IP-SUISSE)	Umsatz (in CHF) aus Artikel mit Nachhaltigkeitszertifikat Bio, Rainforest Alliance, Fairtrade, MSC, ASC, FSC (nur Nearfood), Blauer Engel, Ökotex, exkl. IP-SUISSE per 31.12.

Kreislaufwirtschaft	
Food Waste Quote	Gewichtsbezogene Abschreiberate (in %), basierend auf der Menge (in t) der entsorgten Ware im Verhältnis zur Menge eingekaufter Ware. Scope: Denner Discount
Verpackungsbezogene Treibhausgasemissionen pro verkaufte Einheit der Denner Eigenmarkenprodukte	Durchschnittliche Treibhausgasemissionen (in g CO ₂ e), die durch das Verpackungsmaterial von Denner Eigenmarkenprodukten pro verkaufte Einheit entstehen
Verpackungsbezogene Treibhausgasemissionen der Denner Eigenmarkenprodukte	Treibhausgasemissionen (in t CO ₂ e), die durch das Verpackungsmaterial der Denner Eigenmarkenprodukte entstehen
Rezyklierbarkeit Verpackungen	Prozentualer Anteil der Verpackungskomponenten in Tonnen, die am Ende ihres Lebenszyklus rezykliert werden können, um den Stoffkreislauf zu schliessen. Durchschnittswert der Migros Industrie, berechnet basierend auf Guidelines von SwissRecycle und CEFLEX
Treibhausgasemissionen aus betrieblichen Abfällen	Treibhausgasemissionen (in t CO ₂ e), die durch betriebliche Abfälle entstehen, berechnet basierend auf den jeweiligen Verwertungsarten

Definitionen Kennzahlen

Mensch

Produktverantwortung	
Anzahl Artikel Flugsortiment F&G	Anzahl Artikel im Bereich Früchte & Gemüse, welche per Flugzeug nach Europa oder in die Schweiz gelangten
Anteil GlobalG.A.P. Früchte und Gemüse	Prozentualer Anteil Lieferanten (Produzenten) im Bereich Früchte & Gemüse mit GlobalGAP Zertifikat per Stichtag. Scope: Import- und unverarbeitete Monoartikel
Anteil GlobalG.A.P. Blumen und Pflanzen	Prozentualer Anteil Lieferanten (Produzenten) im Bereich Blumen & Pflanzen mit GlobalGAP Zertifikat per Stichtag. Scope: Importartikel
Anteil SwissGAP landwirtschaftliche Produkte	Prozentualer Anteil Schweizer Lieferanten (Produzenten) in den Bereichen Blumen & Pflanzen und Früchte & Gemüse mit SwissGAP Zertifikat per 31.12. Scope: Unverarbeitete Monoartikel
Anteil GlobalG.A.P. GRASP-zertifizierte Lieferanten	Prozentualer Anteil Lieferanten in den Bereichen Blumen & Pflanzen und Früchte & Gemüse mit GlobalGAP GRASP Zertifikat per Stichtag. Scope: Import- und unverarbeitete Monoartikel
Anteil FSC/Recycling Eigenmarken	Prozentualer Anteil Eigenmarkenartikel aus Papier oder Holz mit FSC-Produkt-zertifizierung gemessen am Verkaufsumsatz per 31.12., exkl. Verpackung
Nachhaltiges Palmöl (RSPO) Eigenmarken	Prozentualer Anteil Eigenmarkenartikel mit Palmöl-Massenanteil > 2% und RSPO-Zertifikat gemessen am Verkaufsumsatz per 31.12.
Nachhaltiges Palmöl (RSPO Segregated) Food-Eigenmarken	Prozentualer Anteil Eigenmarkenartikel im Bereich Lebensmittel mit Palmöl-Massenanteil > 2% und RSPO-Segregated-Zertifikat gemessen am Verkaufsumsatz per 31.12.
Nachhaltiges Palmöl (RSPO Mass Balance) Near-Food Eigenmarken	Prozentualer Anteil Eigenmarkenartikel im Bereich Near-Food/Non-Food mit Palmöl-Massenanteil > 2% und RSPO-Mass-Balance-Zertifikat gemessen am Verkaufsumsatz per 31.12.
Rainforest Alliance Kaffee Eigenmarken	Prozentualer Anteil Eigenmarkenartikel mit Kaffee-Massenanteil > 2% und mit Rainforest Alliance, Fairtrade und/oder Bio Zertifikat gemessen am Verkaufsumsatz per 31.12.
Rainforest Alliance Tee Eigenmarken	Prozentualer Anteil Eigenmarkenartikel mit Tee (Schwarz-/Grün-/Weiss-/Rooibostee) mit Rainforest Alliance, Fairtrade und/oder Bio Zertifikat gemessen am Verkaufs-umsatz per 31.12.
Rainforest Alliance Kakaoprodukte Eigenmarken	Prozentualer Anteil Eigenmarkenartikel mit Kakao-Massenanteil >2% und Rainforest Alliance, Fairtrade und/oder Bio Zertifikat gemessen am Verkaufsumsatz per 31.12.
Anteil Fisch mit IMPACT > 1* oder WWF-Score < 5	Prozentualer Anteil Fisch und Meeresfrüchte am Gesamtumsatz mit SFP Score 2 und höher, WWF Score 3 und tiefer. Bei fehlender Bewertung wurde diese vom Fachkompetenzzentrum Fisch der Migros herangezogen (Stichtag per 31.12.). Scope: alle Lebensmittel mit Fisch und/oder Meeresfrüchten
Anteil Eier ohne Käfighaltung	Prozentualer Anteil frische Schaleneier abzüglich frische Schaleneier aus Käfighaltung gemessen am Verkaufsumsatz

Marketing & Konsum	Marketing & Konsum
Anteil Produkte mit einer IMPACT Auslobung auf Verpackung	Prozentualer Anteil Eigenmarkenartikel mit Auslobung von min. einem IMPACT Label auf der Verpackung sofern platztechnisch möglich. Scope: Alle Warengruppen ausgenommen Gutschein/Voucher, Gebrauchsartikel, Wein, Schaumwein und Rauchwaren
Menschenrechte & Arbeitsbedingungen	
Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht	Siehe Berichterstattung Migros-Gruppe
Anzahl Mitarbeitende (per 31.12.)	Anzahl aktive Mitarbeitende per 31.12., exkl. Mitarbeitende der Inventur
Anzahl Kadermitarbeitende (per 31.12.)	Anzahl aktive Mitarbeitende mit Kadervertrag per 31.12. (FS 1-4)
Anteil weibliche Kadermitarbeitende (per 31.12.)	Anteil aktive weibliche Mitarbeitende mit Kadervertrag per 31.12. (FS 1-4)
Mindestlohn für Ungelernte	Mindestlohn für Ungelernte im Verkauf per 31.12., exkl. Pensen unter 10 Prozent und ohne Anstellungen mit körperlicher/geistiger Einschränkung
Anzahl Nationalitäten (per 31.12.)	Anzahl Nationalitäten aller aktiven Mitarbeitenden per 31.12., exkl. Mitarbeitende der Inventur und Mitarbeitende in temporärem Anstellungsverhältnis
Anzahl Jahre im Unternehmen (Mittlere Mitarbeitendenbindung)	Durchschnittswert der Anzahl Berufsjahre bei Denner AG
Anzahl Lernende (per 31.12.)	Anzahl aktive Lernende per 31.12.
Anzahl Kurstage Berufsbildende	Anzahl Tage, an denen eine Schulung in der Berufsbildung durchgeführt wurde
Weiterbeschäftigungsquote	Anteil Lernende, welche nach Abschluss der Lehre bei Denner AG weiterbeschäftigt wurden
Soziales Engagement	
Beitrag Migros Pionierfonds	Monetärer Beitrag an Migros-Pionierfonds; auf die nächsten CHF 5000 auf- oder abgerundet
Produktspenden an Caritas	Monetärer Wert (in CHF) von neuwertigen Produktspenden an Caritas; Beschaffungswert abzüglich Rechnungsbetrag an Caritas; auf die nächsten CHF 5000 auf- oder abgerundet
IP-SUISSE Spendenaktion Tischlein deck dich	Beschaffungswert der IP-SUISSE Produktspenden an Tischlein deck dich während achtwöchiger Verteilaktion; auf die nächsten CHF 5000 auf- oder abgerundet

Treibhausgasinventar

Das Treibhausgasinventar von Denner gibt eine Übersicht über die in den verschiedenen Unternehmensbereichen anfallenden Treibhausgasemissionen. Es wird in Übereinstimmung mit dem GHG Protocol¹ erstellt und bildet die Grundlage für das SBTi-Commitment sowie für die jährliche Nachhaltigkeitsberichterstattung.

		Emissionen in Tonnen CO ₂ -Äquivalent pro Jahr	
Emissionskategorie		2024	2025
Scope 1 + 2	Wärme	6 779 ²	7 150
	Kälte	6 638	3 978
	Treibstoff	75	78
	Stromverbrauch	201	181
Scope 3	Sortiment	1 053 906	944 649
	Landwirtschaftliche Emissionen (FLAG ³)	625 399	515 322
	Nicht landwirtschaftliche Emissionen (Non-FLAG ⁴)	428 507	429 327
	Kapitalgüter	29 488	43 957
	Weitere energiebezogene Emissionen	3 852	4 612
	Upstream Warentransporte	60 117 ⁵	64 133
	Betriebsabfall	2 396	2 705
	Geschäftsreisen	675	581
	Pendlermobilität	2 408	2 406
	Entsorgung verkaufter Produkte	68 928	74 975
Total		1 235 463	1 149 405

¹ Das GHG Protocol (Greenhouse Gas Protocol) ist ein international anerkannter Standard zur Erfassung und Bilanzierung von Treibhausgasemissionen und definiert die Einteilung in direkte und indirekte Emissionen (Scopes 1–3). Die hier nicht aufgeführten Emissionskategorien sind für Denner entweder nicht relevant oder gemäss den Richtlinien der Science Based Targets initiative (SBTi) nicht zu berücksichtigen.

² Im Rahmen des Revisionsprozesses wurde eine Überhöhung des ursprünglich veröffentlichten Werts festgestellt. Der Wert von 2024 wurde entsprechend angepasst.

³ FLAG steht für Forest, Land and Agriculture und beinhaltet Emissionen aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft und vergleichbaren Landnutzungen.

⁴ Nicht landwirtschaftliche Emissionen aus Produktion, Verarbeitung und Verpackung.

⁵ Durch eine Systemumstellung wurde eine Unvollständigkeit in den Basisdaten festgestellt. Der Wert von 2024 wurde entsprechend angepasst.

Prüfbescheinigung



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS
an die Geschäftsleitung der Denner AG, Zürich

Bericht über die Nachhaltigkeitsbilanz 2025 (Nachhaltigkeitskennzahlen)

Wir wurden beauftragt, zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit die Nachhaltigkeitsbilanz 2025 der Denner AG, für die Periode, endend am 31. Dezember 2025, die in Übereinstimmung mit den im Nachhaltigkeitsbericht 2025 der Denner AG aufgeführten Definitionen erstellt worden ist, zu prüfen.

Unser Auftrag umfasst die Nachhaltigkeitsbilanz 2025 für den Zwölfmonatszeitraum bis zum 31. Dezember 2025, welche im Nachhaltigkeitsbericht 2025 der Denner AG offengelegt ist. Davon ausgenommen sind die folgenden Nachhaltigkeitskennzahlen:

Klima:

- Treibhausgasemissionen aus der Wertschöpfungskette (Scope 3)
- Anteil non-FLAG-Emissionen mit wissenschaftsbasierte Reduktionszielen
- FLAG-Emissionen
- Treibhausgasemissionen aus vorgelagerten Warentransporten

Keislaufwirtschaft:

- Verpackungsbezogene Treibhausgasemissionen pro verkaufte Einheit der Denner Eigenmarkenprodukte
- Verpackungsbezogene Treibhausgasemissionen der Denner Eigenmarkenprodukte
- Rezyklierbarkeit Verpackungen

Marketing

- Anteil Produkte mit einer IMPACT Auslobung au Verpackung

Die Nachhaltigkeitsbilanz 2025 ist als Anhang zu unserem unabhängigen Prüfbericht beigefügt.

Abgesehen von dem im vorstehenden Absatz beschriebenen Umfang unseres Auftrags haben wir keine weiteren Prüfungshandlungen zu den übrigen Informationen im Nachhaltigkeitsbericht 2025 der Denner AG durchgeführt.

- Die Nachhaltigkeitsbilanz 2025 wurden durch die Geschäftsleitung auf Basis der von der Denner AG angewendeten Richtlinien des Migros Genossenschaft Bundes (-MGB-) sowie den Definitionen (Seite 32 bis 35) erstellt. Diese Richtlinien beinhalten die im Rahmen des Datenmanagements der Denner AG definierten Verfahren (Prozessbeschreibung Nachhaltigkeits-Datenerhebung, Anleitung zur Erstellung der jährlichen Denner EUB), mit welchen die Daten der Nachhaltigkeitskennzahlen intern erhoben, verarbeitet und aggregiert werden.

Verantwortungen der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist für die Erstellung der Nachhaltigkeitsbilanz 2025 in Übereinstimmung mit den anwendbaren Kriterien verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung angemessener interner Kontrollen mit Bezug auf die Erstellung der Nachhaltigkeitsbilanz 2025, die frei von wesentlichen -beachtigten oder unbeabsichtigten -falschen Darstellungen sind. Darüber hinaus ist die Geschäftsleitung für die Auswahl und die Anwendung der Kriterien und das Führen angemessener Aufzeichnungen verantwortlich.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir sind im Einklang mit den Richtlinien zur Unabhängigkeit von EXPERTS- uisse von der Denner AG unabhängig und haben die Standes- und Berufsregeln von EXPERTSuisse beachtet. Diese Anforderungen legen fundamentale Grundsätze für das berufliche Verhalten bezüglich Integrität, Objektivität, beruflicher Kompetenz und erforderlicher Sorgfalt, Verschwiegenheit und berufswürdigen Verhaltens fest.

Unser Unternehmen wendet ISQM 1 *Qualitätsmanagement für Praxen, die Abschlussprüfungen und Reviews von Abschlüssen sowie andere betriebswirtschaftliche Prüfungen und Aufträge zu verwandten Dienstleistungen durchführen* an und unterhält dementsprechend ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem mit dokumentierten Regelungen und Massnahmen zur Einhaltung der beruflichen Verhaltensanforderungen, beruflichen Standards und anwendbaren gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, eine betriebswirtschaftliche Prüfung durchzuführen und auf der Grundlage unserer Prüfung eine Schlussfolgerung über die Nachhaltigkeitsbilanz 2025 abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard 950 „Betriebswirtschaftliche Prüfungen ausser Prüfungen oder prüferische Durchsichten von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen“ vorgenommen. Nach diesem Standard haben wir Prüfungshandlungen so zu planen und durchzuführen, um hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die

Nachhaltigkeitsbilanz 2025 in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Kriterien erstellt wurde.

Unter Berücksichtigung von Risiko- und Wesentlichkeitsüberlegungen haben wir Prüfungshandlungen durchgeführt, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Wesentlichen haben wir folgende Arbeiten durchgeführt:

- Beurteilung der Angemessenheit der verwendeten Kriterien, ihrer konsistenten Anwendung und der damit verbundenen Offenlegungen der Nachhaltigkeitsbilanz 2025 der Denner AG. Dazu gehört auch die Beurteilung der Angemessenheit der von der Geschäftsleitung vorgenommenen Annahmen und Schätzungen.
- Befragung von Vertretern des Unternehmens, die für die Erhebung, Konsolidierung und Berechnung der Nachhaltigkeitsbilanz 2025 verantwortlich sind, um den Prozess der Datenaufbereitung, die Vollständigkeit der Datenerfassungs- und -aufbereitungsverfahren sowie die internen Kontrollen in dem für die hinreichende Prüfungssicherheit relevanten Umfang zu beurteilen;
- Befragungen von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen zum Verständnis des Berichtssystems während des Berichtszeitraums;
- Stichprobenweise Prüfung der zugrundeliegenden Informationen, um die Richtigkeit der Daten zu überprüfen;
- Einsichtnahme in die einschlägige Dokumentation der Systeme und Verfahren zur Zusammenstellung, Analyse und Aggregation von Daten im Berichtszeitraum;
- Analytische Überprüfungsverfahren zur Unterstützung der Plausibilität der Daten;
- Überprüfung, ob die Berechnungskriterien in Übereinstimmung mit den in den Kriterien dargelegten Methoden korrekt angewandt wurden;

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Nachweise, eine angemessene und ausreichende Grundlage für unsere Schlussfolgerung bilden.

Schlussfolgerung

Nach unserer Beurteilung wurde die Nachhaltigkeitsbilanz 2025 für die Periode endend am 31. Dezember 2025 in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den im Nachhaltigkeitsbericht der Denner AG aufgeführten Kriterien (Seite 32 bis 35) erstellt.

Von unserer Prüfung ausgenommen sind folgende Kennzahlen:

Klima:

- Treibhausgasemissionen aus der Wertschöpfungskette (Scope 3)
- Anteil non-FLAG-Emissionen mit wissenschaftsbasierte Reduktionszielen
- FLAG-Emissionen
- Treibhausgasemissionen aus vorgelagerten Warentransporten

Keislaufwirtschaft:

- Verpackungsbezogene Treibhausgasemissionen pro verkaufte Einheit der Denner Eigenmarkenprodukte
- Verpackungsbezogene Treibhausgasemissionen der Denner Eigenmarkenprodukte
- Rezyklierbarkeit Verpackungen

Marketing

- Anteil Produkte mit einer IMPACT Auslobung au Verpackung

Inhärente Grenzen der Prüfung von der Nachhaltigkeitskennzahlen der Denner AG

Die Genauigkeit und Vollständigkeit der Daten im Bereich Nachhaltigkeit unterliegen inhärent vorhandenen Grenzen, welche aus der Art und Weise der Datenerhebung, -berechnung und -schätzung resultieren. Unser Prüfbericht sollte deshalb im Zusammenhang mit den internen Richtlinien und Verfahren von Denner sowie den Definitionen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung gelesen werden.

Zürich, 22. Juli 2026
BDO AG



Simon Oswald
Zugelassener Revisionsexperte



Roland Z Rotz
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Nachhaltigkeitsbilanz 2025

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Medienstelle:

Telefon: 044 455 11 56

Kundendienst:

Telefon: 0 848 99 66 33

Nachhaltigkeit:

nachhaltigkeit@denner.ch

Immobilien:

Denner AG
Immobilien
Grubenstrasse 10
CH-8 045 Zürich

Lieferanten:

Denner AG
Lieferanten
Grubenstrasse 10
CH-8 045 Zürich

Hauptsitz und Niederlassungen:

Denner AG
Grubenstrasse 10
CH-8 045 Zürich
Telefon 044 455 11 11
denner.ch

DENNER